

## Fachzeitschriften.

---

### **The British Journal of Dermatology.**

1912. Dezember.

**Lilley, Charles.** Bemerkungen über einen Fall von (melanotischem) Naevo-Karzinom der Kopfhaut. pag. 411.

Lilleys Patient, ein jetzt 19jähriger Mann, hatte bei der Geburt einen dunklen Fleck auf der linken Seite des behaarten Kopfes. Vom 5. Jahr an begann von dieser Stelle aus sich eine Wucherung zu entwickeln, bis sie im 14. Jahr fast die ganze linke Kopfhälfte bedeckte. Es handelte sich um eine feste, tuberöse Geschwulst von Bronzefarbe, die stark das Hautniveau überragte. Der Tumor war teilweise haarlos, teilweise von Haarbüscheln bedeckt. Die Geschwulstmasse war durch Fissuren in einzelne Lappchen abgeteilt, so daß sein Aussehen an die Gehirnoberfläche erinnerte. Keine Drüsenvergrößerung. Keine Metastasen. Exzision des Tumors und Deckung des Defektes durch Lappen. Histologisch handelte es sich um ein pigmentiertes Naevo-Karzinom. Fritz Juliusberg (Posen).

---

### **Giornale italiano delle malattie veneree e della pelle.**

Heft 5. 4. Dezember 1912.

**Gravagna.** Über das extragenitale Ulcus molle. Klinische Beobachtung und experimentelle Untersuchungen. pag. 553.

Bei einem 24jährigen Individuum mit einer Reihe von Ulcera mollia am Penis hat Gravagna einen typischen weichen Schanker an der Daumenwurzel beobachtet, der offenbar durch Autoinokulation, nämlich durch wiederholten Kontakt